

Medienmitteilung, 14. März 2006

Hochschule und Krankenversicherer mit gemeinsamen Angebot – erstmalige Weiterbildung zu Absenzenmanagement und Gesundheitsförderung in Unternehmen

Die Gesundheit der Mitarbeitenden muss ernst genommen werden. Die persönlichen Folgen, die direkten und indirekten Kosten sowie die gesellschaftlichen Auswirkungen von gesundheitsbedingt abwesenden Mitarbeitenden sind schwerwiegend – Stichwort IV-Renten. Das Institut Soziale Arbeit und Gesundheit der Hochschule für Soziale Arbeit Fachhochschule Nordwestschweiz und die Groupe Mutuel haben deshalb gemeinsam einen für die Deutschschweiz völlig neuartigen Weiterbildungskurs zum Absenzenmanagement und zur Gesundheitsförderung in Unternehmen entwickelt.

Absenzenmanagement und die betriebliche Gesundheitsförderung in Unternehmen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Man vergegenwärtige sich die persönlichen Folgen und betriebswirtschaftlichen Kosten, die durch Absenzen entstehen, die Zunahme der IV-Rentnerinnen und IV-Rentner in der Schweiz und die steigenden Anforderungen am Arbeitsplatz. Probleme wie Stress, Mobbing, Burnout, Suchtprobleme und körperliche Fehlbeanspruchungen erfordern auch in Unternehmen gezielte und verantwortungsvolle Interventionen.

Studien zeigen, dass durch ein systematisches Absenzenmanagement und betriebliche Gesundheitsförderung krankheits- und unfallbedingte Absenzen und dadurch Kosten gesenkt werden können. Gemäss einer Untersuchung des Schweizerischen Staatssekretariats für Wirtschaft (seco) aus dem Jahre 2000 betragen die Kosten von Stress für die Erwerbsbevölkerung 4,2 Milliarden Franken (davon 2,4 Milliarden Franken Kosten für Arbeitsausfälle). Zählt man zu den direkt dem Stress angelasteten Kosten noch diejenigen für Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten hinzu, so belaufen sich die volkswirtschaftlichen Kosten arbeitsbedingter Gesundheitsstörungen auf mindestens 8 Milliarden Franken oder ca. 2,3% des Bruttoinlandproduktes.

Absenzenmanagement und Gesundheitsförderung – mehr als Kostensparen

Das Ausmass dieses Problems scheint vielen Unternehmen noch nicht richtig bewusst zu sein. Wird Absenzenmanagement und betriebliche Gesundheitsförderung jedoch aktiv angegangen und als Investition betrachtet, lassen sich die Kosten für Unternehmen bedeutend reduzieren. Zudem werden physische und psychosoziale Belastungen der Mitarbeitenden vermindert, ihre Motivation, Arbeitszufriedenheit und Identifikation mit dem Unternehmen und der Arbeit verbessert und so insgesamt die Produktivität gesteigert.

Entscheidend dabei ist, dass Unternehmen einerseits bei Mitarbeitenden mit Absenzen Massnahmen für den Erhalt der Arbeitsressourcen entwickeln, gleichzeitig aber auch präventiv

gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen schaffen. Diese Prozesse setzen Ressourcenorientiertheit, Empowerment und eine enge Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden, Unternehmen, Kranken- und Sozialversicherungen, Ärztinnen und Ärzten und sozialen Institutionen voraus, wenn sie wirksam und nachhaltig sein sollen.

Erstmalig Weiterbildungsangebot in der Deutschschweiz

In Kooperation mit dem Bereich Unternehmensversicherung der Groupe Mutuel und der Fachhochschule Wallis Gesundheit und Soziale Arbeit hat das Institut Soziale Arbeit und Gesundheit der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW einen anerkannten Zertifikatskurs erarbeitet, der das Absenzenmanagement und die Gesundheitsförderung im Betrieb gleichermassen gewichtet. Dabei konnte auf die positiven Erfahrungen in der Westschweiz aufgebaut werden, welche die Hochschule Wallis Gesundheit und Soziale Arbeit (HEVs2) und die Groupe Mutuel bei dem im letzten Herbst gestarteten Lehrgang machen konnten.

Der Zertifikatskurs **"Absenzen managen und Gesundheit fördern im Betrieb - Früherkennung, Frühintervention, Gesundheits- und Case Management"** richtet sich an Personalverantwortliche, Führungskräfte und Fachleute der betrieblichen Sozialen Arbeit und Gesundheit und füllt eine Weiterbildungslücke in der Deutschschweiz. Er beinhaltet die drei Module Absenzenmanagement, Gesundheitsmanagement und betriebliche Gesundheitsförderung sowie Case Management. Er beginnt am 21. September 2006 und umfasst 18 Kurstage.

Groupe Mutuel

Diese Weiterbildung ist auch das Ergebnis eines innovativen Dienstleistungsangebots, das von der Groupe Mutuel seit mehreren Jahren für ihre Unternehmenskunden entwickelt wird. Beim "Managed Care für Unternehmen" wird mit praktischen Hilfsmitteln und fachlicher Beratung das Absenzenmanagement verbessert, die Wiedereingliederung nach einer langen Arbeitsunfähigkeit gefördert und präventive Massnahmen im Bereich des Gesundheitsmanagements unterstützt. Dabei handelt es sich um eine "Win-Win-Strategie" für alle Beteiligte: Mitarbeitende werden bei gesundheitlichen Problemen umfassend unterstützt, die Prämien und sozialen Kosten bleiben tragbar und die Produktivität wird erhöht.

Die Versicherer der Groupe Mutuel sind mit 836'000 Versicherten, davon über 300'000 in der Deutschschweiz, die Nr. 3 der Schweizer Krankenversicherer. Die Groupe Mutuel ist in den drei Versicherungsbereichen Gesundheit (Kranken- und Unfallversicherung), Leben und Unternehmensversicherung tätig. Über 7'500 Unternehmen schenken ihr das Vertrauen für massgeschneiderte Versicherungslösungen bei ihrer betrieblichen Unfallversicherung, Taggeldversicherung und der beruflichen Vorsorge. In der ganzen Schweiz stehen mehr als 1'450 Mitarbeitende im Dienst der Kundinnen und Kunden.

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Die Hochschule für Soziale Arbeit ist eine von acht Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Sie bietet attraktive Bachelor-Studiengänge, führt praxisnahe Weiterbildungsangebote, leistet anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und unterstützt ihre Kunden mit Consulting und massgeschneiderten Dienstleistungen.

Ansprechpartner für die Medien

Groupe Mutuel	Fachhochschule Nordwestschweiz
Christian Feldhausen	Hochschule für Soziale Arbeit
Kommunikations-Verantwortlicher	Christina Beglinger Walter
Rue du Nord 5	Leiterin Marketing & Kommunikation
1920 Martigny	Stahlrain 2
Tel. 058 758 32 12	5200 Brugg
Fax 058 758 31 29	Tel. 056 462 88 44
Mobile 079 505 90 73	Fax 056 462 88 89
cfeldhausen@groupemutuel.ch	Mobile 079 409 53 22
	christina.beglinger@fhnw.ch

Auskünfte zur Ausbildung und Anmeldung

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit
Institut Soziale Arbeit und Gesundheit
Frau Dr. Sabine Deringer
Leiterin Zertifikatskurs "Absenzen managen und Gesundheit fördern im Betrieb"
Stahlrain 2, 5200 Brugg
Tel. +41 56 462 88 27, Mobile 078 849 39 97, Fax +41 56 462 88 55
sabine.deringer@fhnw.ch
weiterbildung.sozialarbeit@fhnw.ch
www.fhnw.ch/sozialarbeit